



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Datum: 19.05.2015 Nr.: 330

Satzung über die Zulassung zum
Bachelor-Studiengang
Angewandte Mathematik

Herausgeber:

Präsident
Hochschule RheinMain
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

Redaktion:

Geschäftsstelle Prüfungswesen
Telefon: 0611 9495-1104
E-Mail: pruefungswesen@hs-rm.de

Bekanntmachung:

Nach § 1 der Satzung der Hochschule RheinMain zur Bekanntmachung ihrer Satzungen vom 04.06.2013 (StAnz. vom 29.07.2013, S. 929) wird die Satzung über die Zulassung für den Bachelor-Studiengang Angewandte Mathematik des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesender Hochschule RheinMain hiermit bekannt gegeben.

Wiesbaden, 19.05.2015

Prof. Dr. Detlev Reymann
Präsident



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Satzung über die Zulassung
zum Bachelor-Studiengang
Angewandte Mathematik (B.Sc.)
des Fachbereichs Architektur und
Bauingenieurwesen

der Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

vom 19.05.2015

Inhalt

Vorbemerkung	3
§ 1 Bewerbung und Zulassung	3
§ 2 Empfehlung zur Zulassung	4
§ 3 Zulassung unter Vorbehalt	4
§ 4 Vorpraxis.....	5
§ 5 Sprachkenntnisse	5
§ 6 Weitere fachbezogene Voraussetzungen	6
§ 7 In-Kraft-Treten.....	7

Vorbemerkung

Zur Ergänzung der Regelungen der Prüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Angewandte Mathematik hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen der Hochschule RheinMain gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2014 (GVBl. S. 218) folgende Satzung am 21.04.2015 beschlossen.

Sie wurde in der 130. Sitzung des Senats der Hochschule RheinMain am 19.05.2015 beschlossen und vom Präsidium am 18.05.2015 gem. § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Allgemeine Bestimmungen für die Zulassung zum Bachelor-Studiengang Angewandte Mathematik des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen der Hochschule RheinMain

Besondere Bestimmungen für die Zulassung zum Bachelor-Studiengang Angewandte Mathematik des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen der Hochschule RheinMain

§ 1 Bewerbung und Zulassung

(1) Die Zulassung zum Studium erfordert eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 54 HHG sowie eine frist- und formgerechte Bewerbung entsprechend der zum Bewerbungszeitpunkt gültigen Bewerbungsvorschriften. Die jeweils gültigen Vorschriften sind dem Internetangebot der Hochschule (www.hs-rm.de/studienangebot) zu entnehmen.

(2) Für die Zulassung in ein höheres Fachsemester gelten bei der Anrechnung bzw. Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen die Regelungen von Ziffer 2.3 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Bachelor-Studiengänge (ABPO-Bachelor) der Hochschule RheinMain in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie der Satzung der Hochschule RheinMain zur Anerkennung von Studienabschlüssen, Studien und Prüfungsleistungen und Außerhochschulisch erworbenen

Kompetenzen – Anerkennungssatzung – in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(3) Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können vorsehen, dass zusätzlich zu der Hochschulzugangsberechtigung noch weitere, in den §§ 4-6 dieser Satzung näher zu erläuternde Nachweise erbracht werden müssen.

(3) Es sind keine zusätzlichen Nachweise zu erbringen.

(4) Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen richtet sich das Zulassungsverfahren nach den Vorschriften der Vergabeverordnung Hessen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(5) Über die Zulassung entscheidet die Präsidentin/der Präsident.

§ 2 Empfehlung zur Zulassung

(1) Von den Dekanaten kann für jeden Bachelor-Studiengang ein Zulassungsausschuss eingerichtet werden. Erfolgt eine solche Einrichtung nicht, nimmt der jeweilige Prüfungsausschuss die Aufgaben des Zulassungsausschusses wahr.

(2) Auf der Grundlage der vorgelegten Bewerbungsunterlagen und Nachweise der geforderten Voraussetzungen spricht der Zulassungsausschuss eine Empfehlung über die Zulassung zum Studium aus.

(3) Der Zulassungsausschuss führt das Auswahlverfahren durch und entscheidet aufgrund eigener Sachkunde und nach pflichtgemäßem Ermessen. Dabei erfolgt kein schematischer Vergleich der Bewerberinnen und Bewerber. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden unverzüglich an die Präsidentin/den Präsidenten weitergeleitet.

§ 3 Zulassung unter Vorbehalt

(1) Die Zulassungsvoraussetzungen müs- (1) Eine Zulassung unter Vorbehalt ist nicht

sen vor der Immatrikulation erfüllt sein. Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können vorsehen, dass eine Immatrikulation unter dem Vorbehalt erfolgen kann, dass die erforderlichen Nachweise innerhalb einer im Einzelfall festzulegenden Frist, spätestens bis zum Ablauf des zweiten Semesters erbracht werden.

(2) Soweit eine Zulassung unter Vorbehalt vorgesehen ist, erlischt die Zulassung rückwirkend, wenn die Unterlagen oder Nachweise nicht bis zum festgelegten Zeitpunkt nachgereicht werden.

§ 4 Vorpraxis

(1) Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können vorsehen, dass zusätzlich zur Hochschulzugangsberechtigung für die Zulassung der Nachweis über eine Vorpraxis zu erbringen ist.

(2) Soweit eine Vorpraxis nachzuweisen ist, regeln die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung

1. Ziel bzw. Zweck der Vorpraxis;
2. Dauer der Vorpraxis;
3. den Zeitpunkt, bis zu welchem die Vorpraxis nachgewiesen werden muss;
4. sonstige Voraussetzungen für die Anerkennung der Vorpraxis.

(3) Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können auch eine Vorpraxis im Ausland vorsehen.

(4) Eine einschlägige berufliche Tätigkeit kann angerechnet werden.

§ 5 Sprachkenntnisse

(1) Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können vorsehen, dass zusätz-

vorgesehen.

(1) Eine Vorpraxis ist nicht vorgesehen.

(1) Ein Nachweis über bestimmte Fremdsprachenkenntnisse ist nicht erforderlich.

lich zur Hochschulzugangsberechtigung für die Zulassung der Nachweis über bestimmte Fremdsprachenkenntnisse zu erbringen ist.

(2) Soweit der Nachweis bestimmter Fremdsprachenkenntnisse erforderlich ist, regeln die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung insbesondere Art und Umfang der nachzuweisenden Fremdsprachenkenntnisse, die Art und Weise, in der der Nachweis zu erbringen ist und den Zeitpunkt, zu welchem die Fremdsprachenkenntnisse nachgewiesen werden müssen.

(3) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber müssen ausreichende deutsche Sprachkenntnisse für ein Hochschulstudium nachweisen. Die Anerkennung dieser sprachlichen Befähigungsnachweise erfolgt durch die jeweils zuständige Stelle der Hochschule RheinMain. Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können für Studiengänge, in denen die Unterrichtssprache nicht Deutsch ist, abweichende Regelungen vorsehen.

§ 6 Weitere fachbezogene Voraussetzungen

(1) Die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung können die Zulassung zum Studium vom Nachweis weiterer besonderer studiengangsspezifischer Voraussetzungen abhängig machen.

(2) Soweit der Nachweis weiterer Voraussetzungen erforderlich ist, regeln die Besonderen Bestimmungen für die Zulassung insbesondere die Art der Anforderungen, den Gesamtumfang sowie den Zeitpunkt, in welchem der Nachweis erfolgen muss.

(1) Der Nachweis weiterer studiengangsspezifischer und fachbezogener Voraussetzungen ist nicht erforderlich.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit der Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen der Hochschule RheinMain rückwirkend zum 01.05.2015 in Kraft.

Wiesbaden, den 19.05.2015

Prof. Dr. MSc. Christiane Jost

Vizepräsidentin der Hochschule Rhein-Main

Prof. Dr. Rudolf Eger

Dekan des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen